Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.06.2019 mit großer Mehrheit den [Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU/FDP und DIE LINKE zur Neuplanung eines Schulhofs für das Neue Städtische Gymnasium im Bereich Schülershof](#) (Vorlagen-Nummer: VI/2019/05091) verabschiedet. Der Oberbürgermeister ist gegen diese Entscheidung mit Datum vom 09.07.2019 in Widerspruch gegangen.

In der Beigeordnetenkonferenz am 16.07.2019 wurde die Thematik aufgegriffen. Der Schulleiter des Neuen Städtischen Gymnasiums hatte kurz Gelegenheit, aus seiner Sicht zu den in der Beigeordnetenkonferenz gemachten Ausführungen der Verwaltung Stellung zu nehmen. Diese sehen nun als Kompromiss vor, die innenliegenden, derzeit nicht genutzten Höfe zukünftig als Flächen zur Pausengestaltung zu nutzen. Damit hat die Stadtverwaltung erneut Pläne aufgegriffen, die noch Ende 2018 in der AG Schulentwicklungsplanung – einem dem Bildungsausschuss vorgeschaltetes Diskussionsforum aus Verwaltung und Mitgliedern der Fraktionen – von Seiten der Stadt verworfen wurden. Im Ergebnis der Diskussion in der Beigeordnetenkonferenz vom 16.07.2019 wurde seitens der Verwaltung eine Machbarkeitsstudie verabredet, die innerhalb von vier Wochen vorliegen soll.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Inwieweit liegt die verabredete Machbarkeitsstudie zur Nutzung der innenliegenden Höfe des Neuen Städtischen Gymnasiums als Pausenfläche für die SchülerInnen vor?
2. Wenn nein, bis wann liegt die Studie vor und wann wird diese dem Stadtrat zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt werden?
3. Wenn ja, welche zentralen Ergebnisse hinsichtlich Realisierbarkeit, Kosten und Zeitrahmen liefert die Machbarkeitsstudie?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle (Saale)

gez. Silke Burkert
Mitglied im Bildungsausschuss
SPD-Fraktion Halle (Saale)